

Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1917

„SZ

12. October 1917

VIII. KOCHGASSE 8.

Kochgasse 8

Lieber verehrter Herr Doktor, ich danke Ihnen sehr für Ihre guten Worte; dass dieses **Werk**, eigentlich aus Zorn und Qual geboren, mir nun Liebe gerade der
5 Besten gewinnt, bezeugt mir die Notwendigkeit dieser Erbitterung, die ich lange selbst wie eine sinnlose Verstörung empfand. Vielleicht hat die Verwandlung die Leidenschaft gelöst und damit auch das Leiden erlöst: ich fühle mich jetzt freier, so sehr ich äusserlich noch gebunden bin.

→Jeremias. Ein dramatische Dichtung in neun Bildern

Es wäre nur ein menschliches Bedürfnis, Sie und Ihre verehrte Frau **Gemahlin** wieder einmal sehen zu dürfen. Aber ich lebe ganz im Ungewissen. Vor 6 Wochen
10 hat das **Auswärtige Amt** für mich um einen Urlaub nach der **Schweiz** gebeten, wo ich einige Vorträge halten soll. Das **Kriegsministerium**, das jeden Filmschapsel und Operettengaukler willig entliess, hat in sechs Wochen nicht geruht, darauf Antwort zu geben, der Vortrag wartet auf mich und ich weiss nicht, ob ich darf
15 oder nicht. Freilich: ich rühre nicht einen Finger, weil es mir zu kläglich scheint, nach drei Jahren Dienst um so einen Atemzug Freiheit noch bittlich zu werden: aber ich hänge jetzt in der Luft und weiss nicht von heute auf morgen.

→Olga Schnitzler

Außenministerium, Schweiz

k. u. k. Kriegsministerium

Herzlich ergeben Ihr getreuer

Stefan Zweig

© CUL, Schnitzler, B 118.

Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 1185 Zeichen

Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift »ZWEIG«

- 11 *Urlaub nach der Schweiz*] **Zweig** bekam den gewünschten Urlaub und war ab 5. 11. 1917 von der Arbeit im **Kriegsarchiv** freigestellt. Eine Woche später reiste er in die **Schweiz**, wo er – nunmehr als ständiger Mitarbeiter der **Neuen Freien Presse** – bis März 1919 blieb.

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler, Stefan Zweig

Werke: Jeremias. Ein dramatische Dichtung in neun Bildern

Orte: Kochgasse 8, Schweiz, Wien

Institutionen: Außenministerium, Neue Freie Presse, k. u. k. Kriegsministerium, Österreichisches Staatsarchiv